



## EINBLICK

Mit **Frauke Fischer**

Telefon: 04 21 / 36 71 36 40

E-Mail: frauke.fischer@bttag.info

### Für mein Land

Die Bilder vom Neujahrsempfang des Bundespräsidenten gehen üblicherweise noch am gleichen Tag durch die Medien. Doch Bremerinnen und Bremer sind nicht zwingend unter jenen verdienten Gästen, die im Schloss Bellevue empfangen werden und die Hände von **Horst Köhler** und seiner Frau **Eva Luise** schütteln können. In diesem Jahr allerdings vertrat **Laila Noor** das kleinste Bundesland an der Spree (wir berichteten vorab). Die Afghanin, die seit fast 30 Jahren in Deutschland lebt und als Modedesignerin mit eigenem Atelier tätig ist, trat in einer selbst entworfenen Robe in landestypischer Farbenpracht und Stickerei ihrer Heimat vor den Bundespräsidenten, nachdem Staatsrätin **Kerstin Kiebler**, Bremens Bevollmächtigte beim Bund, sie höchstpersönlich zum Schloss gefahren hatte. Am Abend zuvor war die Tochter des letzten, vor dem Einmarsch der russischen Besatzungsmacht, frei gewählten Bürgermeisters von Kabul mit ihrem Mann bereits an die große Tafel des Bundespräsidenten gebeten worden. Abseits der Ehrungen in illustrierter Gesellschaft zwischen Kanzlerin, Kabinettsmitgliedern und ehrenamtlich Engagierten ist der Wahlbremerin aber eines vor allem wichtig: „Ich möchte Aufmerksamkeit für mein Land und unser Projekt.“ Das ist seit Jahren der von Laila Noor gegründete Verein Independent Afghan Women Association (IAWA), der sich um die Erziehung und Bildung afghanischer Mädchen und junger Frauen bemüht. Laila Noor organisierte Ausstellungen, Modenschauen, hielt Vorträge und sammelte vielerorts Spenden. Sie ließ zwei Schulen bauen – eine dritte ist in Planung –, an denen inzwischen 4500 Schülerinnen unterrichtet werden. Sogar mit Bundeskanzlerin **Angela Merkel** sprach sie am Rande des Neujahrsempfangs eine Weile über das Land am Hindukusch, auch mit Außenminister **Frank-Walter Steinmeier**. „Ich habe alle gebeten, mein Land nicht zu vergessen.“

### Gesichter und Namen

Dass dieser Tage vielerorts Neujahrsempfänge von Institutionen, Gruppierungen und Parteien zum Besuch bitten, liegt auf der Hand, hat quasi Saison. Das Ringen um honorige Gäste dabei ebenfalls. Das Bremer Theater hatte zu seinem Abendempfang jüngst gar schillernde Prominenz geladen. So durfte Intendant **Hans-Joachim Frey** nicht nur Theaterfreunde aus Kultur, Wirtschaft und Politik – wie Senator **Willi Lemke**, **Norbert Schmelzle** vom Freundeskreis des Theaters, Radio Bremen-Intendant **Heinz Glässgen**, Musikfestleiter **Thomas Albert** oder **Carsten Ahrens** vom Neuen Museum Weserburg – begrüßen. Auch die international bekannte Fotografin **Gabo** alias **Gabriele Oestreich** sowie die Berliner Schauspieler **Jasmin Tabatabai** reisten an die Weser. Aus gutem Grund. Der Neujahrsempfang war schließlich mit der Eröffnung der Gabo-Ausstellung verknüpft worden: In der Theatergalerie hängen nach den „Menschenbildern“ von **Ar-**



Die international bekannte Fotografin Gabo (rechts) und die Schauspielerin Jasmin Tabatabai aus Berlin reisten zur Ausstellungseröffnung und zum Neujahrsempfang im Bremer Theater bei Intendant Hans-Joachim Frey an. FOTO: FRANK THOMAS KOCH

**min Mueller-Stahl** – durch persönlichen Kontakt von Kuratorin **Annette Schneider** ermöglicht – nun bis zum 9. April Porträtfotos von bekannten Gesichtern, von Schauspielern wie **Kevin Costner**, **Uwe Ochsenknecht** oder **Moritz Bleibtreu**, von Sportlergrößen wie **Boris Becker**, von Musikern wie **Eric Clapton** oder den Toten Hosen. **Gerhard Schröder** hat sie als Fotografin gewählt, **Veronika Ferres** und **Verona Pooth** ebenfalls. „Analog“ heißt die Schau. Und auch das hat einen guten Grund. Denn die 1961 in Harvestehude geborene Gabo arbeitet immer (noch) am liebsten analog und mit „richtigem“ Filmmaterial. Nachbearbeitungen am Computer unterliegen ihrem strengen Credo: „Pickel ja, Falten nein.“ Das Eigene einer Persönlichkeit, so erzählte die sympathische Frau, die mit ihrer Familie auf Mallorca lebt und zur Eröffnung mit ihrer Mutter und ihrer Managerin **Eva Machnitzke** kam, soll unbedingt erhalten bleiben. Für die Ehrengäste folgte auf den offiziellen Teil ein schönes Essen im „Theatro“. Bevor es anderntags zurück gen Heimat ging, nächtigten und frühstückten Gabo und Anhang im Park Hotel. Über ihre oft intimen Aufnahme-Situationen mit „großen Namen“ plaudert sie prinzipiell nicht. Doch im kleinen Kreis gemeinsam mit Jasmin Tabatabai, die die Laudatio hielt, erzählten die beiden Frauen am Abend denn doch launig über die eine oder andere Begebenheit bei ihren gemeinsamen Shootings. Die Schauspielerin und Sängerin lobte das große Einfühlungsvermögen der Fotografin, die

selbst als Model eine Karriere vor der Kamera begann, bevor sie „auf die andere Seite“ wechselte. Bekanntlich mit viel Erfolg, denn große Unternehmen buchen Gabo für Werbe-Aufnahmen. Prominente

lassen sie einfliegen: im Vertrauen auf ein gutes Porträt. „Was glaubt ihr, warum ich extra von Berlin nach Bremen gekommen bin?“ lobte denn auch Jasmin Tabatabai die kreative Frau.



Die Wahlbremerin Laila Noor (r.) wurde von Bundespräsident Horst Köhler und seiner Gattin Eva Luise beim Neujahrsempfang begrüßt. FOTO: BUNDESREGIERUNG/BERND KÜHLER